

I. Anmeldung

TOP: 2.0

Jugendhilfeausschuss
Sitzungsdatum 19.04.2018
öffentlich

Betreff:

Jugendhilfeplanung 2018: Angebote der Kindertagesbetreuung in Nürnberg - Fortschreibung der kleinräumigen Bedarfsplanung bis 2026

Anlagen:

- 2.1 Entscheidungsvorlage
- 2.2 Beschluss
- 2.3 Kinderkrippen/Tagespflege: kleinräumiger Bestand und Planung
- 2.4 Kindergärten: kleinräumiger Bestand und Planung
- 2.5 Kinderhorte: kleinräumiger Bestand und Planung
- 2.6 Aktuelle Baumaßnahmen und Planung des Ausbaus der Betreuungsplätze
- 2.7 Standorte mit besonderem Ausbaubedarf und Entwicklungsfragen für die Bildung, Erziehung und Betreuung unter 3-Jähriger (Krippen)
- 2.8 Standorte mit besonderem Ausbaubedarf und Entwicklungsfragen für die Bildung, Erziehung und Betreuung 3 bis 6-Jähriger (Kindergarten)
- 2.9 Übersicht zur Bedarfsentwicklung und Ausbauplanung im Kindergartenbereich für 2018

Bisherige Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
StR	27.07.2016	☒	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
JHA	16.02.2017	☒	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sachverhalt (kurz):

Der vorliegende Bericht ist eine Fortschreibung des Jugendhilfeplanes "Angebote der Kindertagesbetreuung in Nürnberg". Die Verwaltung des Jugendamts berichtet hierzu regelmäßig gemäß § 80 SGB VIII und im Sinne des Art. 7 BayKiBiG. Die letzte Fortschreibung erfolgte mit Bericht im JHA am 16.02.2017. Der aktuelle Planungsbericht gibt eine Übersicht zur Bestandsentwicklung der Platzzahlen in den Bereichen der Bildung, Betreuung und Erziehung unter 3-Jähriger, der Regelförderung für Kinder ab 3 Jahren bis zur Einschulung sowie der außerschulischen Grundschulkindbetreuung und schreibt die kleinräumige Bedarfsentwicklung auf Basis der aktualisierten kleinräumigen Bevölkerungsprognose des Amtes für Stadtforschung und Statistik (StA) vom Herbst 2017 fort. Der Bericht benennt auf Basis veränderter Rahmenbedingungen notwendige Schritte einer bedarfsgerechten Ausdifferenzierung der weiteren Ausbauplanung und zeigt darüber hinaus kleinräumige Entwicklungsbedarfe bis zum Jahr 2026 auf. Aufgrund der immer noch sehr dynamischen Bevölkerungsentwicklung gilt es, die getroffenen Annahmen im Rahmen jährlicher Fortschreibungen zu überprüfen und bei Bedarf flexibel anzupassen.

Damit wird vor allem folgende Leitlinie für eine nachhaltige Jugend-, Familien-, Bildungs- und Sozialpolitik verfolgt:

Leitlinie 1: Familie stärken, Erziehung unterstützen und Leitlinie 2: Bildung fördern, früh beginnen.

Beschluss-/Gutachtenvorschlag:

siehe Beilage

1. Finanzielle Auswirkungen:

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)
- Ja
 - Kosten noch nicht bekannt
 - Kosten bekannt

Gesamtkosten

€

Folgekosten

€ pro Jahr

- dauerhaft nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv

€

davon Sachkosten

€ pro Jahr

davon konsumtiv

€

davon Personalkosten

€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?

(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
laufende BIC und MIP-Anmeldungen sowie Fortschreibung Masterplan

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ *weiter bei 3.*)
 Ja
 Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans
 Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)
 Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit OrgA ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

- Nein
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf, der gleichberechtigten Teilhabe am Erwerbsleben sowie aller Kinder an frühkindlicher Bildung unabhängig von sozialer und kultureller Herkunft.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)
- Referentenrunde**
-
-

II. **Herrn OBM**

III. **Ref. V**

Nürnberg, 29.03.2018
Pröllß

(55 00)